Landwirtschaftliche Berufsschule LBS
Ausbildungsberuf: Florist/in

Schulische Ausbildung

Die landwirtschaftliche Berufsschule mit nebenstehender Stundentafel ist berufsbegleitend und als dualer Partner in der floristischen Berufsausbildung verankert. Der Berufsschulunterricht wird in Form von Blockunterricht in Kurzblöcken von einer Woche Dauer durchgeführt.
Dazwischen sind zwei Wochen beruflicher Ausbildung vorgeschrieben. Die Inhalte der schulischen Ausbildung reichen von allgemeinen Fächern wie Religionslehre, Deutsch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftskunde über fachliche Fächer bis zu praktischer Fachkunde in der Floristwerkstatt
Im 1. Ausbildungsjahr werden Grundlagen z.B. in Botanik, Pflanzenpflege, Verkaufskunde und Gestaltungslehre vermittelt. Diese Grundlagen werden in den Fachstufen ergänzt und vertieft.

Ausbildungsdauer:

Die schulische Ausbildung dauert je nach Vorbildung der Schüler 2, 2½ oder 3 Jahre.
Am Ende des letzten Ausbildungsjahres schließt sich eine Berufsschulabschlussprüfung an.
Bei entsprechender Leistung in den Prüfungsabschnitten Hauptschulabschlussprüfung, Berufsschulabschlussprüfung und Berufsabschlussprüfung wird auf Antrag ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss ausgestellt.

Unterbringung:

Der Justus-von-Liebig-Schule steht in Göppingen zur Unterbringung der auswärtigen Schüler ein Internat zur Verfügung. Die Verpflegung findet entweder im Internat direkt oder in der Schulmensa statt.

Stundentafel

Fächer	Wochenstunden 1. Schuljahr	2.	3.
1. **Pflichtfächer**			
1.1 Allgemeiner Bereich			
Religionslehre	1	1	1
Deutsch	1	1	1
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
1.2 Fachlicher Bereich			
Fachtheoretischer Bereich			
Fachkunde	5	4	4
Fachrechnen	1	1	1
Praktische Fachkunde	2	2	2
2. **Wahlpflichtfächer**	2	2	2
Methoden geistigen Arbeitens			
Stützunterricht			
Ergänzende Fächer, z.B.:			
Fremdsprache			
Ergänzende berufsbezogene Fächer			
Datenverarbeitung			
Sport			
Summe	13	13	13

Berufliche Aus- und Weiterbildung:

Im Betrieb lernt der Florist Gestecke zu arrangieren, Sträuße zu binden, wobei jederzeit die Harmonien von Form und Farbe Berücksichtigung finden. Als Verkäufer erlernt er den Umgang und das Gespräch mit den Kunden.
Im Ausbildungsprogramm des Floristen nimmt der Teil Pflege von Topfpflanzen und Schnittblumen einen breiten Bereich ein.
Die Tätigkeiten wie Verkauf, Kundenbetreuung, Erlernen verschiedener Arbeitstechniken, Werbung und Gestaltung zu verschiedenen Anlässen kommen hinzu.

Floristmeister:

Entsprechend der Regelungen des Berufsbildungsgesetzes ist die Berufsabschlussprüfung Florist und eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit als Voraussetzung zur Zulassung zur Florist-Meisterprüfung vorgeschrieben.

Stand: September 2007